

Allgemeine Nachrichten von der Stadt und deren Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Freistaates Sachsen, Sitz sämtlicher Ministerien, des Evangel.-luther. Landesconsistoriums und des bischöflichen Ordinariats, Geschäftsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, der Kreishauptmannschaft Dresden und zweier Amtshauptmannschaften (Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt), des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Dresden, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, des Oberverwaltungsgerichts, der Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks, sowie des Landeskulturrates für Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Stadtrat und die ihm unterstellten Behörden, die der Sicherheitspolizei durch das staatliche Polizeipräsidium.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 31 Sicherheitspolizeibezirke, 31 Wohlfahrtspolizeibezirke, 101 Pfliegervereine und in 33 Schornsteinfegerbezirke.

Zur Beurkundung der Geburten und Sterbefälle, sowie für die Eheschließungen bestehen in der Stadt Dresden 16 Standesämter, die Altstadt bildet einen besonderen Standesamtsbezirk.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus (Bezirk und Geschäftseinteilung s. II. Teil, 2. Abschnitt, Seite 9). Außerdem besteht ein Gewerbe- und Kaufmannsgericht, ein Einigungsamt für Miet- und Hypothekensachen für den Stadtbezirk.

Dresden ist Sitz eines Landesfinanzamts. Zur Verwaltung der direkten und indirekten Reichsteuern für die Stadt Dresden und für die umliegenden Orte bestehen drei Finanzämter. Im Gebiete der Stadt Dresden besorgt das Stadtsteueramt in seiner Hauptstelle, Kreuzstr. 23, mit seiner Zweigstelle Serrestr. 4/6 und mit 21 in den einzelnen Vorstädten und Stadtteilen gelegenen Steuerstellen die Erhebung der direkten Reichs- und Staatssteuern sowie die gesamte Verwaltung der direkten und indirekten Gemeindesteuern (s. II. Teil Seite 36).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinbezirk.

In bezug auf das Forst- und Jagdwesen ist Dresden Verwaltungssitz des gleichnamigen Forst- und Forstrentamtsbezirks.

In Dresden haben ferner die Reichsbahn-Direktion (für Sachsen), sowie die Oberpostdirektion für den Bezirk Dresden ihren Sitz. Außerdem bestehen hier 45 Postämter (von denen 44 zugleich Telegraphenbetriebsstellen sind), 1 Bahnpostamt, 1 Posthalterei, 1 Postschedamt, 1 Telegraphenamtsamt, 1 Fernsprechamt und 3 Telegraphenbauämter.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten ist Dresden Sitz zweier Superintendenturen, der Ephorien Dresden I und Dresden II

(Stadt- und Landbezirk). Für die Angelegenheiten der evang.-luth. Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Kirchenvorstands- und Synodalordnung, Kirchenvorstände eingeführt. Es bestehen in Dresden links der Elbe die Gemeinden der Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas- und Zionkirche, die Gemeinden der Annen-, Jakobi- und Mathäuskirche, die Erlöser- und Versöhnungskirchengemeinden in Vorstadt Striesen, die Thomaskirchengemeinde in Vorstadt Altgruna, die Heiligegeistkirchengemeinde in Blasewitz mit zugehöriger Vorstadt Neugruna, die Christuskirchengemeinde in Vorstadt Strehlen, die Kirchengemeinde Leuben mit zugehörigen Vorstädten Dobritz, Laubegast, Sebnitz und Tollwitz, die Kirchengemeinden Kleinzschachwitz, Leubnitz-Neuostra mit zugehörigen Vorstädten Reid, Lorna, Prohlis, Mockritz, Gostritz und Raibitz, die Auferstehungskirchengemeinde in Vorstadt Plauen, die Friedens- und Hoffnungskirchengemeinde in Vorstadt Löbtau, die Heilandskirchengemeinde in Vorstadt Cotta, die Kirchengemeinden Coschütz, Ober- und Niedergorbitz mit zugehöriger Vorstadt Wölfnitz und die Kirchengemeinde Briesnitz mit zugehörigen Vorstädten Leutewitz, Kemnitz und Stehsch, in Dresden rechts der Elbe die Gemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, St.-Pauli-, St.-Petri-, Mariuskirche, die Kirchengemeinden Bühlau mit Rochwitz, Weißer Hirsch und Loschwitz, die Emmauskirchengemeinde in Vorstadt Kaditz, die Apostelkirchengemeinde in Vorstadt Trachau und die Kirchengemeinde der Vorstadt Trachenberge. Außerdem untersteht der Kircheninspektion Dresden I die Garnisongemeinde und die böhmische Gemeinde zu Striesen.

Das städtische Elementar-Volkschulwesen untersteht dem Bezirkschulamt Dresden I (s. II. Teil, 4. Abschnitt, Seite 46).

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist rund 11 017 ha groß und wird begrenzt

- A) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Fischieren, Fischschwitz, Niedersiedlitz, Lockwitz, Räckern, Rauscha, Goppeln, Rosentitz, Rößnitz, Boberitz, Gunnersdorf, Gittersee, Freital, Dölzschen, Rößthal, Oberpeterswitz, Altfranken, Gompitz, Domschwitz mit Burgstädtel, Robschah, Ober-Gohlis.
- B) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Rabenau, von dem staatsfiskalischen Forstrevier Dresden, von dem Gutsbezirk Albertstadt, von dem Gemeindebezirk Rähnitz, von den staatsfiskalischen Forstrevieren Dresden und Allersdorf und von den Gemeindebezirken Weißig, Gönnsdorf, Pappritz und Bachwitz.

Die Bevölkerung Dresdens mit dem Gutsbezirk Albertstadt betrug nach der Volkszählung am 8. Oktober 1919: 529 329 und unter Hinzurechnung der am 1. April und 1. Juni 1921 einberleibten 23 Vororte 587 758 Personen.

Gramola

Trotz aller
Nachahmungen
unverwundlich



Grammophon

Max Brandlauer

A. 1. 1924/25

A. 1